

Christian Pettinger
Stadtrat der ÖDP Augsburg
Bürgermeister-Bohl-Straße 70m
86157 Augsburg
Tel.: 0821/2291591



An die
Oberbürgermeisterin der Stadt Augsburg
Frau Eva Weber
Rathausplatz 1
86150 Augsburg

Antrag: Versetze Taktung bei Straßenreinigung

Augsburg, den 8. November 2023

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Weber,

im Rahmen der kürzlichen Einführung des Frontmetermaßstabes bei der Berechnung der Straßenreinigungsgebühren wurde von verschiedenen Seiten bemängelt, dass die Straßenreinigung in manchen Straßen immer zu einem so frühen Tageszeitpunkt erfolge, dass dort jeweils noch die meisten der Anwohnenden-Fahrzeuge geparkt seien und damit dann der unter den Fahrzeugen liegende Unrat nicht beseitigt werden könne. Die Bitte, die Reinigungsfahrzeuge erst später verkehren zu lassen, wurde von der Verwaltung dahingehend abgelehnt, da man damit ja den hinteren Teil der Fahrtroute jeweils in den frühen Abend schieben würde und damit an anderer Stelle wieder dieselbe Problemstellung erhalte: zu diesem Zeitpunkt würden dann schon wieder so viele Fahrzeuge der Anwohnenden in den Straßen stehen, dass dann eben dort keine komplette Reinigung erfolgen könne.

Ich kann aus eigener Anschauung z.B. in der Bürgermeister-Bohl-Straße bestätigen, dass in den Tagesrandzeiten meist alle verfügbaren Parkplätze mit Fahrzeugen der Anwohnenden zugestellt, untertags aber nur mehr vereinzelt Fahrzeuge abgestellt sind. Dies führt gerade jetzt im Herbst dazu, dass das heruntergefallene Laub durch die parkierten Fahrzeuge im Randbereich der Straße stark verdichtet liegen bleibt. Die Straßenreinigung hat dann natürlich nur eine geringe Chance, diesen Belag zu beseitigen, wenn noch viele PKW dort parken. In der Konsequenz werden die Regenrinnen am Straßenrand und die Abdeckgitter der Kanalschächte verstopft, was bei (Stark-)Regenfällen dann zu regelrechten Überschwemmungen führt.

Als Abhilfe stelle ich daher folgenden **Antrag**:

Die Reinigungsfahrzeuge verkehren auf immer gleichen Routen. Dabei müssen die Fahrzeuge im Tagesverlauf mehrmals zum Entleeren ins Depot und/oder zur Müllverbrennung fahren. Diese Leerungen unterbrechen die Reinigungsrouten und bieten damit die Möglichkeit nach der Leerung an einem anderen Punkt der Route

weiter zu machen. Die gesamte Tagesroute wird durch die Leerungen quasi in Einzelabschnitte unterteilt.

Die Reinigungsrouten werden deshalb z.B. in drei geeignete Abschnitte unterteilt, wobei als Abschnittsgrenzen die voraussichtlichen Leerungspunkte verwendet werden können. Bei der nächsten Reinigung wird die betreffende Route dann nicht mehr in der Originalreihenfolge der Abschnitte durchfahren (1-2-3), sondern die Reinigung beginnt bei Abschnitt 2 und setzt dann mit 3 fort und endet mit dem Abschnitt 1. Für die Route innerhalb der Abschnitte ändert sich nichts. Die nächste Reinigung erfolgt dann in der Reihung 3-1-2. Dann folgt die Reihung wieder im Original mit den Abschnitten 1-2-3. Durch die Nutzung der Leerungszeitpunkte als Abschnittsgrenzen entstehen kaum zusätzliche Fahrkilometer und durch die sich ändernde Reihenfolge bei der Abarbeitung der Routenabschnitte kommt jeder Abschnitt immer wieder zu einer anderen Tageszeit dran, was die Chancen auf eine komplette Reinigung der Straßenränder deutlich erhöhen dürfte.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Pettinger,
Stadtrat (ÖDP)